



Vereinigung Ostschweizer PsychotherapeutInnen

www.vopt.ch

Herbstsemester 2016: Psychologie / Psychotherapie
Vorlesungsreihe im Rahmen der öffentlichen Vorlesungen
an der Universität St. Gallen

Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, Raum HSG 02-001
18.10., 25.10., 8.11., 15.11., 22.11.2016

**Thema: Das Fremde in uns – das Fremde um uns
Faszination und Angst**

Vertrautes und Fremdes überschneidet sich in unserem Leben. Wir reisen, um fremde Kulturen kennen zu lernen, nehmen Abwehrstellungen ein, wenn Fremde zu uns kommen, fühlen uns selber als Fremde, fern von zu Hause oder auch im eigenen Land. „Ich komme, ich weiss nicht woher. Ich bin, ich weiss nicht wer. Ich sterb', ich weiss nicht wann. Ich geh', ich weiss nicht wohin. Mich wundert's, dass ich fröhlich bin.“ Mit diesem alten Text hat der Philosoph Karl Jaspers, auch er ein Zugewanderter, seine letzte Vorlesungsreihe abgeschlossen. Angst vor dem Unbekannten und Fremden begleitet uns durchs Leben. Ergibt sich daraus Empathie für Menschen, die ihre Heimat verloren haben, oder gehen wir auf Distanz? Professor Wettstein wird das Dilemma aus dem Blickwinkel der Wirtschaftsethik beleuchten. Der Film Rubén und das Gespräch mit der Regisseurin lassen auf feinsinnige Weise sichtbar werden, wie bei einem traumatisierten Menschen das Befremdliche von Aussen und von Innen kommt. Emotionale Distanz erweist sich als Überlebenshilfe. Möglichkeiten, den Zugang zu den eigenen Gefühlen doch wieder zu finden, erschliessen die beiden Vorlesungen, in denen Einzeltherapien vorgestellt werden. Die Vorlesung von Professorin Brigitte Bothe wird die Reihe aus psychoanalytischer Sicht abrunden.

Dienstag, 18. Oktober: Prof. Dr. Florian Wettstein, Ordinarius für Wirtschaftsethik Universität St. Gallen: Das Eigene und das Fremde - eine wirtschaftsethische Reflexion zur Zuwanderung.

Dienstag, 25. Oktober: Eva Danzl (Regisseurin), Zürich: Dokumentarfilm Rubén, Geschichte eines Flüchtlings. Das Gespräch mit der Regisseurin führt Dr. Lukas Germann (Philosoph und Filmwissenschaftler, Zürich).

Dienstag, 8. November: Dr. phil. Barbara Gindl, Psychotherapeutin und Musiktherapeutin, Wil: Resonanz und Entfremdung in der Psychotherapie.

Dienstag, 15. November: lic. phil. Beat Manz, FL Triesen: Die Aneignung des Fremden in der psychotherapeutischen Begleitung eines Migrationskindes.

Dienstag, 22. November: Prof. Dr. phil. Brigitte Bothe, Professorin em. Universität Zürich: Sensibilität für das Fremde in der eigenen Biografie.

Leitung:

Dr.phil. Ursula Germann, Psychotherapeutin FSP, Sargans, Lehrbeauftragte für öffentliche Vorlesungen im Bereich Psychologie und Psychotherapie an der Universität St. Gallen